

## Hyperwasser Silizium

Hyperwasser Silizium ( Kiesel) enthält amorphes, zellgängiges Siliziumdioxid in hoher Konzentration. Sowohl seine Resorption als auch die substanz-spezifischen Wirkungen werden durch den hohen Energielevel des Hyperwassers und die vollständige Hydratation des Siliziumdioxid erheblich gesteigert, so dass nur geringe Mengen (täglich ca. 2 ml) ausreichen, um erwünschte Wirkungen zu erzielen. Der Vorteil des Hyperwasser Silizium im Vergleich zu anderen Silizium Produkten liegt in seiner vollständigen Hydratation und hohen Konzentration. Die zusätzliche Einnahme von Hyperwasser liefert zusätzliche Vitalität und erhöht den Energielevel des Körpers. Amorphes Siliziumdioxid stärkt die Funktion des Bindegewebes und unterstützt als wichtiger Baustein der Zellmembran den Aufbau des Körpergewebes. Silizium ist bei allen Entzündungsprozessen, aber auch bei Erkrankungen, die mit dem Immunsystem in Zusammenhang stehen, besonders wirksam. Hyperwasser Silizium trägt zur Entgiftung bei und ist besonders wirksam beim Ausleiten von Schwermetallen wie Barium, aber auch beim Ausleiten von Aluminium und Pestiziden ist Hyperwasser Silizium wirksam. Innere sowie äußere Anwendung von Silizium unterstützt Immunaktivitäten u.a. bei Entzündungen. Silizium macht die Verjüngung der Haut und des Bindegewebes möglich.

Silizium ist nach Sauerstoff das am weitesten verbreitete Element auf der Erde. Es kommt in Mineralien - Sand, Quarz, Bergkristallen - und Pflanzen vor.

In vielen alten Kulturen war die Einnahme von Silizium in seiner natürlichen Form, z. B. Gelöst in Gletscherwasser oder in pflanzlichen Nahrungsmitteln wie Hirse oder Zinnkraut ein wichtiges Mittel zur Gesunderhaltung. Es ist vielleicht der Grund für das Erreichen biblischen Alters in bestimmten Regionen, z.B. Vilcabamba (Ecuador), Hunzatal (Pakistan).

Laut Prof. Dr. Karl Hecht (3), einem engagierten Silizium-Forscher, leiden rund 80% der Weltbevölkerung unter Silizium-Mangel. Da die Böden an Mineralien eingebüßt haben, ist die natürliche Ernährung ohne Ergänzungsmittel nicht mehr ausreichend, um den Silizium-Bedarf zu decken. Desweiteren haben moderne Verarbeitungsprozesse unserer Nahrungsmittel dazu geführt, dass gerade die nährstoffreichen Bestandteile der Nahrung entfernt wurden und dem Verbraucher nicht mehr zur Verfügung stehen. So enthält beispielsweise gemahlenes Mehl nur noch 2% des ursprünglichen enthaltenen Silizium. Geschältes Getreide verliert ebenfalls 98% an Silizium.

Amorphes Siliziumdioxidgele stärkt die Funktion des Bindegewebes und unterstützt als wichtiger Baustein der Zellmembran den Aufbau des Körpergewebes. Auch auf die Stabilität von Knochen, Haaren, Zähnen und Finger- bzw. Fußnägeln wirkt sich eine regelmäßige Einnahme von Kieselwasser positiv aus. Silizium ist an lebensnotwendigen Prozessen beteiligt. Ohne Silizium würden die Lebensvorgänge mit der Zeit verlangsamt und schließlich ganz erliegen. Es gäbe keinen Eiweißstoffwechsel mehr, dafür aber einen verstärkten Fettstoffwechsel. Die Zellen würden gemästet. Außerdem würde Silizium zur Aktivierung des Immunsystems fehlen. Silizium aktiviert den Zellstoffwechsel und den Zellaufbau, hemmt den Alterungsprozess in den Geweben, ist wichtig für die Struktur und die Funktion des gesamten Bindegewebes und erhöht die Festigkeit und Elastizität der Blutgefäße.

Entzündungshemmung:

Silizium ist bei allen Entzündungsprozessen aber auch bei Erkrankungen, die mit dem Immunsystem in Zusammenhang stehen, besonders wirksam. LTT-Blutimmunfunktionstests zeigen eine signifikante und nachhaltige Anregung des Immunsystems in einem Ausmaß wie es sonst nur Immunstimulanzen wie etwa die Mistel zustande bringt. Zu erklären ist die entzündungshemmende Wirkung durch die Bindung von Entzündungssekreten und die

gleichzeitige Produktion von Lymphozyten und Phagozyten. Man hat festgestellt, dass Menschen, die zu allerlei Entzündungen neigen, fast in allen Fällen unter Siliziummangel leiden. Innere sowie äußere Anwendung von Silizium (aufgenommen über den Magen oder aufgetragen in Form z.B. von Gel) hilft eine solche Entzündung zu heilen und Entzündungen vorzubeugen.

Knochenaufbau:

Entgegen der allgemeinen Auffassung beschleunigt anorganisches Kalzium Osteoporose, da es im menschlichen Stoffwechsel kaum verwertet werden kann und die Osteoplasten überfordert werden. Aufgrund überdüngter Felder haben Milchprodukte einen zu hohen Phosphorgehalt. Insofern ist auch der Wert von Kalzium aus Milchprodukten fraglich, da die bei der Verdauung entstehende Phosphorsäure zur Demineralisierung der Knochen führen kann. Dagegen wirken Kalium und Silizium positiv auf die Gesundheit von Knochen, Bindegewebe und Gelenken.

Eine Erklärung hierfür liefern erstaunliche biologische Fakten:

In kalkarmen Rasenböden wachsen besonders viele Gänseblümchen, die sehr viel Kalzium enthalten. Keimen Getreidekörner in kalziumfreiem Wasser, so enthalten die Keimlinge nach kurzer Zeit deutlich mehr Kalzium als im Saatgut. Hühner legen laufend neue Eier mit normalen Kalkschalen, auch wenn ihr Futter wenig oder kein Kalk enthält.

Der Grund für diese und andere ähnliche Phänomene liegt in der biologischen Transmutation von Mineralien, auch Kervan-Effekt (1,2) genannt nach dem französischen Forscher C.Louis Kervran. Der Begriff bezieht sich auf die biologische Umwandlung von einem Element in ein anderes. So kann in Stoffwechselprozessen z.B. Silizium und Kalium in Kalzium umgewandelt werden.

Energetische Aspekte:

Erwähnenswert ist eine Reihe von Experimenten österreich-sibirischer Wissenschaftler. Es gelang der Nachweis, dass Silizium mit einem in der heutigen Physik nicht bekannten Energiefeld in Beziehung steht. Es befindet sich außerhalb von Raum und Zeit und hat offenbar ordnende und rhythmisierende Einflüsse auf Lebewesen. Nach neuesten Forschungen der Chronomedizin geht jeder chronischen Erkrankung ein Verlust der Rhythmen voran. Insbesondere ist das bei Krebs zu erkennen, wenn die Krebszellen den normalen Lebenszyklus verlassen und extrem langlebig werden

Aluminiumausleitung:

Aluminium ist in unserer Umwelt, in Lebensmitteln, im Trinkwasser und nicht zuletzt in Impfstoffen enthalten. Aluminium wird bei der Verwendung von aluminiumhaltigen Deos von der Haut aufgenommen. Aluminium gelangt über Verpackungen vor allem bei erhitztem, saurem und/oder salzigem Milieu in den Körper. Es wird auch zunehmend über die Atmung aufgenommen. Aluminium ist giftig und reichert sich im Körper an. Aluminium kann zu schwerwiegenden, vor allem neurologischen Erkrankungen wie Demenz beitragen. Autismus steht unter Verdacht, Hyperaktivität und auch die Alzheimer Krankheit. Eine Aluminiumbelastung kann aber auch für unspezifische Symptome verantwortlich sein, wie zum Beispiel für eine Anämie (Blutarmut), für Muskelschmerzen, Osteoporose oder Entzündungen von Nieren und Leber – um nur einige davon aufzuzählen (6).

Die einfachste und sicherste Methode, Aluminium nicht nur auszuleiten, sondern auch dessen künftige Aufnahme, Ablagerung und Anreicherung im Körper zu verhindern, ist die Einnahme von Silizium. Der Grund hierfür ist die hohe Affinität von Aluminium und Silizium. Über 95 % der Erdkruste besteht aus Silikaten, also aus Aluminium-Silizium-Verbindungen. Dieses so gebundene Aluminium ist nicht stoffwechselverfügbar und somit nicht toxisch.

Schon im Jahr 1998 waren die möglichen Zusammenhänge zwischen Aluminium und der Alzheimerkrankheit bekannt. Auch wusste man bereits damals, dass hohe Siliziumspiegel im Trinkwasser die schädliche Aluminiumwirkung reduzierten.

Eine daraufhin durchgeführte Studie zeigte dann auch, dass Silizium als Nahrungsergänzung eine Ablagerung von Aluminium im Gewebe verhindern kann.

Ratten, die Aluminium und Silizium bekommen hatten, wiesen im Gehirn, in der Leber, in der Milz, den Knochen und den Nieren deutlich weniger Aluminium auf als jene Ratten, die mit ihrem Futter nur Aluminium, aber kein Silizium bekommen hatten.

Im Jahr 2007 zeigte eine Studie – diesmal am Menschen – dass Aluminium im Trinkwasser ganz offensichtlich eine schädliche Wirkung hatte und es das Risiko für eine Verschlechterung der kognitiven Fähigkeiten der Konsumenten erhöhte, aber nur, wenn das Trinkwasser gleichzeitig arm an Silizium war. Je höher daher die tägliche Siliziumaufnahme war, umso mehr sank das Alzheimerisiko der Studienteilnehmer (4,5)

Vier Jahre später erschien eine Übersichtsarbeit (Review) mit dem Ziel herauszufinden, ob Silizium tatsächlich die Resorption und Ablagerung von Aluminium im Körper von Säugetieren verhindern kann.

Die beteiligten Wissenschaftler schrieben: „Die Ergebnisse einer Reihe von Studien lassen vermuten, dass eine Nahrungsergänzung mit Silizium eine chronische Aluminiumanhäufung im Gehirn verhindern kann und daher eine mögliche Therapie der Alzheimer Krankheit darstellt [...].“

### Stärkung des Immunsystems

Das Immunsystem ist ein biologisches Abwehrsystem in unserem Organismus, das die Aufgabe hat, Gewebeschädigungen zu verhindern. Hierbei geht das Immunsystem gegen eingedrungene Mikroorganismen wie Bakterien, Viren und Pilze vor, hat daneben aber auch die Aufgabe fremde Substanzen zu entfernen, aber auch mutierte, körpereigene Zellen zu zerstören. Ist das Immunsystem angeschlagen, sind wir anfällig für allerlei Erkrankungen. Umgekehrt können Erkrankungen nur mit Hilfe eines starken Immunsystems bewältigt werden.

Die immunsystemstärkende Wirkung von Silizium basiert auf mehreren Mechanismen. Zum Einen stärkt Silizium die körpereigenen Abwehrzellen und regt in der Milz und im Lymphsystem die Vermehrung der Lymphozyten (weißen Blutkörperchen) an sowie der Phagozyten. Zum Anderen bindet Silizium Schadstoffe und unterstützt damit direkt das Immunsystem bei dessen Arbeit.

Silizium macht Verjüngung der Haut und des Bindegewebes möglich

Silizium ist bekanntermaßen ein "Brückenelement" für die vier konstitutiven Makromoleküle innerhalb des Bindegewebes unserer Haut. Es gibt der Haut ihre mechanischen Eigenschaften. Silizium reorganisiert unsere Hautstruktur, in dem es mittels der Siloxanbindungen eine Volumenzunahme der Hautmulden zwischen den Glykoproteinen bewirkt.

Während man landläufig Bindegewebeschwäche mit äußerlichen Faktoren assoziiert wie faltige Haut, Cellulite, Krampfadern, ist der innere Schaden aufgrund schwachen Bindegewebes allgegenwärtig und daher erheblich höher. Hierzu gehört Arterienverkalkung, Gelenksbeschwerden, Bronchienprobleme u.v.m.

Silizium ist ein wichtiger Bestandteil unseres Bindegewebes, es befindet sich sowohl in der flüssigen Grundsubstanz als auch in den einzelnen Eiweißfasern des Bindegewebes, es aktiviert den Zellstoffwechsel unseres Bindegewebes und festigt es. Experimenten zu Folge, konnte nachgewiesen werden, dass Silizium nicht nur den Alterungsprozess verlangsamen

kann, sondern gar eine Verjüngung ermöglicht. Man kann also selbst im fortgeschrittenen Alter mit der regelmäßigen Einnahme von Kieselsäure nicht nur eine weitere Alterung stark verlangsamen, sondern seine Haut für jeden ersichtlich verjüngen.

Die Haut beinhaltet Zuckerbausteine, die sich mit Protein verbinden und ein Netz bilden, dass die Haut befähigt, Wasser zu halten. Die Fähigkeit, dieses Wasser an sich zu binden, wird vor allem durch Silizium unterstützt. Diese Fähigkeit erhält unsere Haut jung und faltenfrei, während im Alter der Siliziumgehalt im Körper stetig sinkt und die Haut alt und schrumpelig wird.

Hier kann Silizium sowohl von innen als auch von außen die Haut verjüngen. über die orale Einnahme und das Auftragen des Silizium-Gels auf die Haut. Auf diese Weise erreicht man viel schneller einen sichtbaren Effekt. Biologisch betrachtet, bindet Silizium dabei das 300fache des eigenen Gewichts an Wasser, reaktiviert den Zellstoffwechsel des Bindegewebes und regt die Zellen zur Teilung an. Hieraus resultiert ein neues Zellwachstum und sowie Austausch veralteter Zellen, was einer noch vor wenigen Jahren der Wissenschaft unbekanntem, echten Verjüngung in Form der Umkehr von Alterssymptomen entspricht!

### **Erhaltung und Steigerung der Elastizität der Blutgefäße**

Um das von unserem Herzen stoßartig gepumpte Blut fließend an alle Orte des Geschehens zu transportieren, sind unsere Blutgefäße nicht starr, sondern elastisch. Dies allerdings nur in unseren jungen Jahren, denn bereits in der Jugendzeit heften sich Kalk und Cholesterin an den Innenwänden der Blutgefäße an und machen diese nach und nach starr und brüchig. Die Effizienz des Bluttransports, und damit Transports von Nährstoffen und Sauerstoff zu allen unseren Organen und Zellen, lässt damit stark nach. Schlimmer noch, die Ablagerungen verdichten sich und verengen unsere Blutgefäße. nämlich dann wenn nicht mehr hinreichend Sauerstoff zum Herzen transportiert werden kann und Schlaganfall, wenn der Sauerstofftransport zum Hirn auf diese Weise unterbunden wird.

### **Spezifische Wirkung von Silizium / Kieselsäure bei Krankheiten und Missständen:**

- Arteriosklerose (Gefäßverkalkung)
- Bluthochdruck
- Arthrose
- Arthritis
- Abszesse
- Krampfadern
- Immunschwäche
- Entzündungen
- Osteoporose
- Knochenbruch
- Brüchige Nägel
- Faltige Haut
- Hautkrankheiten
- Hautverletzungen
- Hautunreinheiten / Akne
- Hautrötungen
- Neurodermitis
- Hautausschlag
- Juckreiz
- Warzen
- Sonnenbrand
- Verbrennungen

- Insektenstiche
- Prämenstruelles Syndrom (PMS)
- Husten
- Hämorrhoiden
- Brüchige, splissige Haare
- Haarausfall
- Atemwegsprobleme
- Gedächtnisschwäche
- Konzentrationsschwäche
- Nachtschweiß
- Erkältung
- Leistungsschwäche
- Müdigkeit
- Zahnschmelzprobleme
- Karies
- Allergien
- Lungen- und Bronchenprobleme
- Schlafstörungen
- Erhöhte Sensibilität
- Durchfall
- Darmstörungen
- Blähungen
- Verstopfungen
- Magenerkrankungen
- Bauchschmerzen
- Sodbrennen
- Zahnfleischbluten
- Zahnfleischentzündungen
- Zahnfleischwund
- Schwindelgefühle
- Mandelentzündung
- Muskelzerrung
- Bänderdehnung
- Sehnenzerrung
- Verstauchungen
- Sehnencheidenentzündung
- Leistenbruch
- Geschwüre
- Cellulite
- Ohrgeräusche
- Kopfschmerzen
- Krebs

#### Literatur:

- (1) [C. Louis Kervran](#), Michel Abehsera: Biological transmutations, and their applications in chemistry, physics, biology, ecology, medicine, nutrition, agriculture, geology, Swan House Pub. Co., 1972 - 163 Seiten
- (2) C.Louis Kervran: Biological Transmutations, Beekman Books, Incorporated, 1998
- (3) Prof. Karl Hecht, Elena Hecht-Savoley: „Naturminerale, Regulation und Gesundheit“ (Schibri Verlag Berlin / Strasburg, 2005; ISBN 3-937895-05-1).
- (4) [W F Forbes](#), DR. McLachlan: Further thoughts on the aluminum-Alzheimer's disease link, J Epidemiol Community Health 1996;50:401-403 doi:10.1136/jech.50.4.401
- (5) [Virginie Rondeau](#), Daniel Commenges, Hélène Jacqmin-Gadda, Jean-François Dartigues: Relation between Aluminum Concentrations in Drinking Water and Alzheimer's Disease: An 8-year Follow-up Study, Am J Epidemiol. 2000 Jul; 152(1): 59–66.
- (6) C.Exley: ALUMINIUM AND MEDICINE, In: Molecular and Supramolecular Bioinorganic Chemistry, ISBN 978-1-60456-679-6, 2008 Nova Science Publishers, Inc.

#### Hacheneys-Technologie:

- F.Hacheneys: Hyperwasser-Wasserenergetisierung nach Hacheneys: Energiewirbel und Hyper-Raum, Michaelsverlag, Auflage: 1 (15. August 2014) ISBN-10: 3895392863 ISBN-13: 978-3895392863
- F.Hacheneys: Hyperwasser. Wasserenergetisierung im Licht der modernen Physik, Matrix3000 Band 91, Januar/Februar 2016
- W.Hacheneys: Wasser – ein Gast der Erde, Dingfelder Verlag 1992, ISBN-13: 9783926253408